

Medienmitteilung vom 16.1.2018

Genossenschaftliches Wohnen im ländlichen Raum: Der Wettbewerb «Areal Weiermatt Lupfig» ist entschieden

Die Genossenschaft Lägern Wohnen plant auf dem Areal Weiermatt in Lupfig gemeinschaftlichen Wohnraum. Wie der im ländlichen Raum aussehen kann, loteten sechs Teams in einem geladenen Wettbewerb aus. Im Dezember 2017 wurde das Siegerteam evaluiert. Es verbindet den privaten Charakter der Umgebung mit gemeinschaftsorientierten Grundrissen.

Die Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Lägern, kurz Lägern Wohnen, plant auf dem Areal Weiermatt in Lupfig eine neue Wohnüberbauung. In einem Projektwettbewerb suchte sie ein Projekt mit einem breiten Wohnungsangebot für unterschiedliche Generationen, das mit privaten und gemeinschaftlichen Innen- und Aussenräumen ein gutes, soziales und genossenschaftliches Zusammenleben fördert. Dafür lud sie sechs Architekturbüros ein – aus der näheren und weiteren Umgebung, junge wie etablierte.

Neue Wohnlösungen für das Dorf

Das um externe Fachjuroren erweiterte Preisgericht hat die Wettbewerbsbeiträge hinsichtlich Siedlungsqualität, Wohnwert und preisgünstigem Wohnraum geprüft. Der Weg war dabei Teil des Ziels: Genossenschaftliches Wohnen hat in dünn besiedelten Gebieten noch wenig Tradition. Welche Form davon im Dorf gefragt ist – davon mussten sowohl das Preisgericht als auch die Teams aus Architektur und Landschaftsarchitektur ihre eigene Vorstellung entwickeln. Entsprechend vielfältig waren die Lösungsvorschläge dafür, wie der kollektive Gedanke in einer von Privatem geprägten Nachbarschaft umgesetzt werden kann.

In jeder Hinsicht überzeugt hat der Vorschlag der Gut & Schoep Architekten GmbH aus Zürich. Im Dezember 2017 kürte das Preisgericht deren Projekt «Brot und Salz» einstimmig zum Wettbewerbssieger.

Nachbarschaft im Kleinen und im Grossen

Mit vier in der Höhe gestaffelten Gebäuden orientiert sich das Siegerprojekt an der umliegenden kleinteiligen Bebauungsstruktur und integriert sich so trotz höherer Dichte in die Umgebung. Offene Erschliessungsbereiche verbinden die einzelnen Häuser zu einem lockeren Gebäudeband. Neben den attraktiven, gut belichteten und flexiblen Wohnungen lobt die Jury insbesondere das vielseitige Angebot an informellen, nachbarschaftlichen Begegnungsorten und vielfältig nutzbaren Freiräumen. Der Beitrag verspricht eine hohe Nutzungsqualität, die über die eigene Wohnung hinausgeht und die Nachbarschaft miteinbezieht.

Der Baubeginn ist frühestens für Herbst 2019 geplant. 2021 sollen auf dem Areal Weiermatt die ersten Wohnungen bezogen werden.

Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge

Ort	Grosser Saal, Restaurant Ochsen, Dorfstrasse 32, 5242 Lupfig
Datum/Zeit	1. Februar 2018, 18.00 – 21.00 Uhr 2. Februar 2018, 16.00 – 21.00 Uhr
Vernissage	1. Februar 2018, 18.00 Uhr

Die Ausstellung bietet den Nachbarn und allen weiteren Interessierten einen Blick auf die vielfältigen Wettbewerbsbeiträge. Herzlich willkommen!



Verbindender Erschliessungsbereich im Siegerprojekt «Brot und Salz». Gut & Schoep Architekten GmbH, Zürich